

## Deutsche Kurzbahnmeisterschaften der Masters in Hannover 2023



Personen auf dem Bild von links nach rechts:  
Romina Kopp, Raffaela Hahn

Vom 01. bis 03. Dezember fanden im Stadionbad in Hannover die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters statt. Insgesamt nahmen 1.493 Schwimmerinnen und Schwimmer mit 5.238 Einzel- und Staffelstarts aus ganz Deutschland an den Titelkämpfen teil. Von der SG Schramberg hatten sich Romina Kopp (Jg. 1994) und Raffaela Hahn (Jg. 1997) für dieses große Event qualifiziert und traten in der AK25 gegen die Besten aus ganz Deutschland an. Dabei mussten sie sich je nach Strecke bis zu 60 Konkurrentinnen stellen.

Romina schwamm bei all ihren sechs Starts eine persönliche Bestzeit. Über 50m Freistil (0:27,68 min) verpasste sie dabei nur um 0:00,01 min den dritten Platz. Vierte wurde sie ebenfalls über 100m Freistil (1:01,46 min). In einem spannenden Rennen über 50m Schmetterling (0:30,08 min) konnte sie sich aber durchsetzen und gewann Bronze. Ebenfalls Platz drei belegte sie außerdem im kleinen Mehrkampf, welcher sich aus den vier 50m-Strecken und den 100m Lagen (1:10,55 min) zusammensetzte.

Ihre jüngere Schwester Raffaela konnte bei ihren ebenfalls sechs Starts vier neue persönliche Bestzeiten erzielen. Dabei gelang ihr über die Strecken 50m Schmetterling (0:32,52 min) und 100m Freistil (1:03,63 min) eine Verbesserung von knapp einer Sekunde. Zudem steigerte sie sich über 50m Brust (0:36,56 min) und über ihre Lieblingsstrecke 50m Freistil (0:28,34 min), womit sie Platz 11 von 60 belegte.

Für die beiden Schwestern waren die Meisterschaften ein wichtiges Ereignis, um sich in der Rangliste aller deutschen Masters-Schwimmer einzuordnen. Die erzielten Ergebnisse können sich sehen lassen und motivieren sie, weiter an ihrem Leistungsniveau zu arbeiten.